

Sie sind hier: > [Start](#) > [Aktuelles](#)

Mit EU-Planspiel und Brüssel-Fahrt die Europakompetenz verbessern

Meldung vom 8. Januar 2020

Ein Erfahrungsbericht von Luisa Bosbach und Lukas Wagner.



LVR-Teilnehmende an der Brüssel-Fahrt beim Besuch des Europäischen Parlaments. Foto: Holger Zensen / LVR.

Im Sommer 2019 hatten wir, die Nachwuchskräfte des Einstellungsjahrganges 2017 im Bachelorstudiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst“, die Möglichkeit, an einem EU-Planspiel teilzunehmen. Im Rahmen dessen setzten wir uns mit den komplexen Entscheidungsprozessen rund um eine mögliche Erweiterung der Europäischen Union (EU) Richtung Osten vertieft auseinander.

Dazu konnten wir in die verschiedenen Rollen der EU-Organe schlüpfen und als Mitglieder der EU-Kommission, des EU-Parlaments und des Rats der Europäischen Union Entscheidungsprozesse nachspielen und uns somit nachvollziehbar in die Abläufe der EU hineinversetzen. Abschließend auf dem Programm stand unter Moderation des Vorsitzenden der LVR-Kommission Europa, Lars O. Effertz, ein Gespräch mit Jens Geier, rheinisches Mitglied des Europäischen Parlaments. Hierdurch konnten wir einen persönlichen Einblick in das Leben eines EU-Abgeordneten erhalten. Die Veranstaltung war für alle Teilnehmenden ein sehr gelungenes Format, das die Bedeutung der Europäischen Union für uns und für den LVR eindrücklich verdeutlicht hat.

Austausch mit Europaabgeordneten ermöglicht Blick hinter die Kulissen

Ende 2019 bot sich für unseren Jahrgang zudem erstmalig die Möglichkeit, im Rahmen einer eintägigen Bildungsfahrt nach Brüssel mit Herrn Zensen, Mitglied des LVR-Ausbildungsteams und u. a. zuständig für das Ausbildungsmarketing sowie Herrn Domansky, dem LVR-Europabeauftragten, unser neues Wissen mit der Realität in den EU-Institutionen abzugleichen und unsere Erfahrungen aus dem Planspiel nochmals zu vertiefen. Zunächst haben wir in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen einen interes-santen Überblick über die dortigen Arbeitsschwerpunkte erhalten.

Nach dem Mittagessen im Europäischen Parlament wurden uns vom dortigen Besucher-dienst die Aufgaben und die Arbeitsstrukturen des hohen Hauses Europas und der Einfluss der EU auf das alltägliche Leben nähergebracht.

Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit, die rheinische EU-Abgeordnete Terry Reintke (Grüne/EFA) kennenzulernen. Neben ihren schwerpunktmäßigen Themen, wie den Rechten von LGBTI-Menschen und Arbeitnehmer*innen in der EU, berichtete sie zudem über per-sönliche Erfahrungen als vergleichsweise junge Mandatsträgerin und plauderte aus dem Nähkästchen, wie das Leben einer Europaabgeordneten ist. Nach dem Gespräch ging es noch kurz in den Plenarsaal, wo die Sitzungen des Europäischen Parlaments stattfinden, die in alle 24 EU-Amtssprachen verdolmetscht werden.

Besonders beeindruckt hat uns der Umstand, dass die gesammelten Erfahrungen aus dem Planspiel sehr realitätsnah mit dem tatsächlichen Ablauf auf europäischer Ebene übereinstimmen.

Kommunale Interessensvertretung im Europäischen Ausschuss der Regionen

Zum Schluss wurde noch der kommunale Bezug hergestellt. Wir besuchten den Europäischen Ausschuss der Regionen. Diese Institution arbeitet zum großen Teil unter der Wahrnehmungsschwelle der Bevölkerung. So ist es sicherlich zu erklären, dass auch viele von uns vor unserem Besuch von dieser EU-Institution noch nie etwas gehört hatten. Die EU versucht aber, mittels des Ausschusses ihre Politik von unten nach oben auszugestalten. Der Ausschuss hat viele Kommunalpolitiker als Mitglieder, um an der Basis des Geschehens zu bleiben. Auf der Rückfahrt nach Köln statteten wir noch dem Atomium, einem der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt Brüssel, eine Stippvisite ab.

Stärkung der kommunalen Europafähigkeit: eine Daueraufgabe

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die Bildungsfahrt für uns alle eine sehr gelungene und schöne Erfahrung war. Die Fahrt hat uns die EU und ihre Institutionen nochmals nähergebracht und so einen lehrreichen Bogen zum Planspiel gespannt. Es bleibt zu hoffen, dass auch für die zukünftigen Jahrgänge solch ein Angebot gemacht werden kann.

Weitere News zu:

[Personal - Organisation](#)

[WIR-Newsletter](#)

[Übersicht aller News](#)

🕒 Letzte Änderung: 08.01.2020, 09:11 Uhr.

Ihre Ansprechpersonen:

[Herr Holger Zensen](#)

00012200

Telefon: 0221 809-3692

✉ [E-Mail schreiben](#)

[Herr Florian Domansky](#)

Telefon: 0221 809-7785

Fax: 0221 8284-1657

✉ [E-Mail schreiben](#)

© Landschaftsverband Rheinland 2022

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Sitemap](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)